

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 17.07.2024

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses öffentlicher Teil

am Mittwoch, den 12.06.2024 um 14:30 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (3. Stock)

Anwesend sind:

Landrat

Gürtner, Albert

CSU

Brummer, Alois
Russer, Manfred
Seitz, Martin

FW

Finkenzeller, Josef
Knorr, Max

SPD

Hammerschmid, Werner
Keck, Christian

GRÜNE

Breitsameter, Josef
Schnapp, Kerstin

BL

Huber, Karl

AfD

Staudhammer, Claus

ÖDP

Haiplik, Reinhard

Verwaltung

Daser, Sebastian
Gigl, Ingrid
Krenauer, Matthias
Krimm, Andreas
Rambach, Robert
Reisinger, Walter
Rottler, Angela
Schichtl, Walter
Schmidt, Daniela
Thurner, Thomas

weitere Teilnehmer

Loistl, Gudrun Delta Immo Tec
Hopfensperger, Stefan, Delta Immo Tec
Schlämmer, Alexander, Frey-Donabauer-Wich mbH
Grafwallner, Florian KMP Projektsteuerung
Fessler, Anita, Weinzierl Landschaftsarchitekten
Schmid, Melanie, Weinzierl Landschaftsarchitekten

Entschuldigt fehlen:

CSU

Steinberger, Anton
Wayand, Ludwig

entschuldigt
entschuldigt

FW

Braun, Martin
Heinzlmair, Peter

entschuldigt
entschuldigt

Herr Landrat Albert Gürtner eröffnet die Sitzung um 14:32 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Tops 7.1 – 7.4 werden vorgezogen und nach Top 1. abgehandelt. Top 6. wird ebenfalls vorgezogen und nach den Tops 7.1 – 7.4 abgehandelt. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Albert Gürtner begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift des Bau- und Vergabeausschusses vom 24.04.2024 (B)
- 7.1. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Brandschutztüren (B)
- 7.2. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Malerarbeiten (B)
- 7.3. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Schlosserarbeiten (B)
- 7.4. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der technischen Anlagen in Außenanlagen (B)
6. Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Vergabe der Tiefbau- und Landschaftsbauarbeiten (B)
2. Beschaffung eines Abrollbehälters Wasser für den Brand- und Katastrophenschutz im
Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm;
Auftragsvergabe (B)
3. Beauftragung Wartungsverlängerung Software Endgeräteschutz IT-Arbeitsplätze und
Server (B)
- 4.1. PAF 03 / PAF 32 Radweg zwischen Fernhag und Langwaid;
Vergabe der Ingenieurleistung (B)
- 4.2. Vereinbarung über eine wesentliche Änderung der bestehenden höhenfreien Kreuzung
der PAF 4 über die B 300 bei Thierham (B)
- 4.3. PAF 21 Radweg von Ottersried nach Gambach;
Erweiterung des bestehenden Ingenieurvertrags um eine Vorplanung mit Grunder-
werbsplan innerhalb der OD-Grenzen von Ottersried (B)
- 4.4. PAF 29 Radweg von der B 16A bis Mitterwöhr;
Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines Geh- und Radwegs auf einem bestehen-
den Wirtschaftsweg (B)
5. Sanierung des Kreisbauhofs Pfaffenhofen a. d. Ilm;
Benennung des Expertengremiums und Beauftragung eines Planungsbüros (B)
8. Bekanntgaben und Anfragen

Top 1 Genehmigung der Niederschrift des Bau- und Vergabeausschusses vom 24.04.2024 (B)

Sachverhalt/Begründung

Der Landtag des Freistaates Bayern hat am 24.07.2023 ein Gesetz zur Änderung des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften beschlossen. Darin wird in § 4 die Änderung der Landkreisordnung in bestimmten Punkten festgelegt. Insofern wurde auch Art. 48 Abs. 2 der Landkreisordnung angepasst, dass Niederschriften des Kreistags, des Kreis Ausschusses und auch der weiteren beschließenden Ausschüsse vom Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterschreiben und vom jeweiligen Gremium zu genehmigen sind.

Die jeweiligen Niederschriften sind im Ratssystem zur Einsichtnahme entsprechend hinterlegt (Organisation, Gremien, Bau- und Vergabeausschuss, Sitzungen, Niederschrift).

Beschluss:

Die Niederschrift des Bau- und Vergabeausschusses vom 24.04.2024 wird genehmigt.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 7.1 Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa; Vergabe der Brandschutztüren (B)

Sachverhalt/Begründung

Für den Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa wurden für den BA 2 - Neubau Westflügel Realschule – die Brandschutztüren ausgeschrieben. Der Auftrag umfasst folgende Leistungen: Lieferung und Montage von 32 Alu- Rohrrahmentüren in den Fluren inkl. Inbetriebnahme, 11 F90 Festverglasungen im Innenbereich sowie der Hebefaltladen für den Pausenverkauf in der Aula.

Die Ausschreibung für die Brandschutztüren erfolgte im offenen Verfahren nach VOB/A - EU. Zur Submission am 16.05.2024 haben 2 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Diese wurden vom Architekturbüro Delta Immo Tec mit folgendem Ergebnis geprüft (alle Beträge brutto):

1. Firma H. Harrer Metallbau GmbH, 84307 Eggenfelden	418.706,26 €
2. Bieter Stadt Straubing	439.865,65 €

Das Angebot der Firma H. Harrer Metallbau GmbH ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind dafür 363.189,19 € vorgesehen. Das Angebot der Firma H. Harrer Metallbau GmbH beträgt 418.706,26 € und liegt um 55.517,07 € (= 15,29 %) über der Kostenberechnung.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma H. Harrer Metallbau GmbH den Auftrag in Höhe von 418.706,26 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma H. Harrer Metallbau GmbH, Untereschlbach 2, 84307 Eggenfelden erhält den Auftrag für die Brandschutzzinnentüren BA 2 – Neubau Westflügel Realschule Geisenfeld – in Höhe von 418.706,26 €.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 7.2 Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa; Vergabe der Malerarbeiten (B)

Sachverhalt/Begründung

Für den Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa wurden für den BA 2 - Neubau Westflügel Realschule – die Malerarbeiten ausgeschrieben. Der Auftrag umfasst folgende Leistungen: 4.152 m² Ausgleichs-, Füll- und Oberflächenspachtelung an Wänden, Stützen und Decken, 7.880 m² Silikatbeschichtung an Wände und Stützen, 2.441 m² Latexbeschichtung an Wänden und Stützen, 1.800 m² Bodenbeschichtung staubbindend, Beschichtung von 168 Umfassungszargen sowie Stockwerksbeschriftungen.

Die Ausschreibung für die Malerarbeiten erfolgte im offenen Verfahren nach VOB/A - EU. Zur Submission am 16.05.2024 haben 5 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Die drei mindestbietenden Angebote wurden vom Architekturbüro Delta Immo Tec mit folgendem Ergebnis geprüft (alle Beträge brutto):

3. Firma Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, 86368 Gersthofen	295.371,51 €
4. Bieter, Landkreis Bamberg	355.630,25 €
5. Bieter, Stadt München	369.618,50 €

Das Angebot der Firma Heinrich Schmid GmbH & Co. KG ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind dafür 403.010,85 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Heinrich Schmid GmbH & Co. KG beträgt 295.371,51 € und liegt um 107.639,35 € (= 26,71 %) unter der Kostenberechnung.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Heinrich Schmid GmbH & Co. KG den Auftrag in Höhe von 295.371,51 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, Röntgenstr. 6, 86368 Gersthofen erhält den Auftrag für die Malerarbeiten BA 2 - Neubau Westflügel Realschule Geisenfeld – in Höhe von 295.371,51 €.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13

Nein-Stimmen: 0

Top 7.3 Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa; Vergabe der Schlosserarbeiten (B)

Sachverhalt/Begründung

Für den Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa wurden für den BA 2 - Neubau Westflügel Realschule – die Schlosserarbeiten ausgeschrieben. Der Auftrag umfasst folgende Leistungen: 375 m Balkongeländer mit Wangen, 560 m² aufgeständerte Gitterroste für die Balkone mit Zargen, eine Briefkastenanlage, 110 m Geländer für Innentreppe mit Wangen und Handläufe, 123 m wandseitige Handläufe und eine Wendeltreppe in der Bibliothek. Insgesamt wurden die Schlosserarbeiten dreimal im offenen Verfahren nach VOB/A – EU ausgeschrieben.

Erste Ausschreibung:

Zur Submission am 29.01.2024 hat eine Firma ein Angebot abgegeben. Die Ausschreibung wurde aufgehoben, weil kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt wurde. Im Projektteam wurde gemeinsam beschlossen, die Leistungen aufzuteilen und getrennt in Schlosserarbeiten und Stahlbauarbeiten (Vordächer, Brücke) auszuschreiben.

Zweite Ausschreibung:

Zur Submission Schlosserarbeiten am 08.04.2024 ging kein Angebot ein.

Dritte Ausschreibung:

Zur Submission am 16.05.2024 haben 3 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Diese wurden vom Architekturbüro Delta Immo Tec mit folgendem Ergebnis geprüft (alle Beträge brutto):

6. Firma Englmeier GmbH , 93185 Michelsneukirchen	981.041,83 €
7. Bieter Landkreis Erzgebirgskreis	1.190.000,00 €
8. Bieter Landkreis Ahrweiler	1.292.958,26 €

Das Angebot der Firma Englmeier GmbH ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind dafür 608.071,37 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Englmeier GmbH beträgt 981.041,83 € und liegt um 372.970,46 € (= 61,34 %) über der Kostenberechnung.

Wie auch schon bei den vorherigen Ausschreibungen liegt das Ergebnis deutlich über der zugrundeliegenden Kostenberechnung. Die Einheitspreise wurden geprüft und decken sich weitestgehend mit den Ergebnissen vergleichbarer Angebote in letzter Zeit. Da eine erneute Ausschreibung massive Behinderungen im Bauablauf nach sich zieht und auch kein wirtschaftlicheres Ergebnis zu erwarten ist sollte der Auftrag erteilt werden.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Englmeier GmbH KG den Auftrag in Höhe von 981.041,83 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Englmeier GmbH KG, Woppmannsdorf 9, 93185 Michelsneukirchen erhält den Auftrag für die Schlosserarbeiten BA 2 – Neubau Westflügel Realschule Geisenfeld – in Höhe von 981.041,83 €.

Anwesend: 13
Abstimmung:
Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Top 7.4 Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa; Vergabe der technischen Anlagen in Außenanlagen (B)

Sachverhalt/Begründung

Für den Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa wurden die restlichen Leistungen des Gesamtprojektes - Technischen Anlagen in Außenanlagen - ausgeschrieben. Der Auftrag umfasst die Ver- und Entsorgung des Bauwerks mit ca. 800 m Kanalrohre für Schmutz- und Regenwasser, ca. 150 m Stauraumkanäle aus Beton, 320 m Leitungen für Trink- und Gartenwasser sowie den Einbau von Hebeanlagen, Fettabscheider, Revisionschächte und den dafür erforderlichen Aushub von ca. 2.200 m³ Erdreich. Außerdem sollen die Vorbereitungen für eine zukünftige Campusvernetzung mit Verkabelung in Richtung Hallenbad getroffen werden. Hierbei sind Kabelgräben und der Einbau von Kabelschutzrohren erforderlich.

Die Ausschreibung für die Technischen Anlagen in Außenanlagen erfolgte im offenen Verfahren nach VOB/A - EU. Zur Submission am 16.05.2024 haben 2 Firmen ein Angebot abgegeben. Ein Angebot konnte aufgrund fehlender Nachforderungen nicht gewertet werden. Das Ingenieurbüro Frey Donabauer Wich hat das prüfbare Angebot mit folgendem Ergebnis geprüft (alle Beträge brutto):

1. Franz Schelle GmbH & Co. KG, 85276 Pfaffenhofen 1.077.272,42 €

Das Angebot der Firma Franz Schelle GmbH & Co. KG ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind dafür 733.449,64 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Franz Schelle GmbH & Co. KG beträgt 1.077.272,42 € und liegt um 343.822,78 € (= 46 %) darüber.

Begründungen für die Kostensteigerungen sind u.a. die Berücksichtigung der schlechten Bodenqualität für den Aushub samt Entsorgung des Materials, eine Vergrößerung der Rückhaltebehälter, die sich aus dem Überflutungsnachweis ergeben hat, sowie die Campusvernetzung. Wie auch schon bei den vorherigen Ausschreibungen liegt das Ergebnis deutlich über der zugrundeliegenden Kostenberechnung. Die Einheitspreise wurden geprüft und decken sich weitestgehend mit den Ergebnissen vergleichbarer Angebote in letzter Zeit. Da eine erneute Ausschreibung massive Behinderung im Bauablauf nach sich zieht und auch kein wirtschaftlicheres Ergebnis zu erwarten ist, sollte der Auftrag erteilt werden.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Schelle den Auftrag in Höhe von 1.077.272,42 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Schelle GmbH & Co. KG, Niederscheyerer Straße 35, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm erhält den Auftrag für die Technischen Anlagen in Außenanlagen beim Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa in Höhe von 1.077.272,42 €.

Anwesend: 13
Abstimmung:
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

Top 6 Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen; Vergabe der Tiefbau- und Landschaftsbauarbeiten (B)

Sachverhalt/Begründung

Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für Tiefbau- und Landschaftsbauarbeiten erfolgte gemäß VOB/A-EG im offenen Vergabeverfahren. Die Ausschreibungsunterlagen ergingen an 9 Firmen. Zur Submission am 14.05.2024 haben 2 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Die Angebote wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Hochschober GbR, 84091 Walkertshofen	1.151.820,35 €
2. Bieter, Lkr. Kelheim	1.255.834,72 €

Die vom beauftragten Planungsbüro Wolfgang Weinzierl Landschaftsarchitektur am 20.03.2024 aufgestellte Kostenberechnung auf Grundlage der Entwurfsplanung ergab eine Summe von 1.052.154,91 € zuzüglich Kostenberechnung für technische Ausstattung aufgestellt durch das Ingenieurbüro Glasmann GmbH in Höhe von 113.050,00 € ergibt eine Kostenberechnung in Höhe von 1.165.204,91 €. Das Angebot der Firma Hochschober GBR liegt um 13.384,56 € (= 1,15 %) darunter. Die Firma Hochschober GBR, 84091 Walkertshofen ist bekannt.

Grobübersicht:

Feuerwehrumfahrung am Gerolsbach, Rückbau Baustellenzufahrt (Feuerwehrezufahrt) über Adolf Rebl Str., Rückbau und herrichten Bolz-/Sportplatz, Entsorgung Aushubmaterial aus Umgriff Baustellenauffstellfläche, Überarbeitung der gesamten Eingrünung bzw. Bepflanzung, sowie techn. Anlagen HLS.

Die Baumaßnahme erfolgt in drei zeitlich versetzten Bauabschnitten.

BA 1, Südseite mit sogenanntem Storchenhof bis Verbindungsbrücke 3-fach Turnhalle
Bauzeit: 02.09.2024 – 30.11.2024

BA 2, Schulgelände Nord-Ost
Bauzeit 14.10.2024 – 28.02.2025

BA 3, Schulgelände West
Bauzeit 03.02.2025- 20.06.2025

Größen der zu bearbeitenden Flächen auf dem Schulgelände:

BA 1 ca. 1.200 m²
BA 2 und 3 ca. 2.300 m²

Erdbau:

Insgesamt rd. 2.300 m³ Erdbewegungen

Befestigte Flächen:

Pflaster-/Plattenbeläge aus Beton und Naturstein:
rd. 1.500 m²
Wassergebundene Wegedecke: rd.430 m²
Asphalt: 100 m² auf dem Schulhof; rd. 480 m² Weg am Gerolsbach

Vegetationsflächen (rd. 2.400 m²), incl. Fertigstellungspflege und Oberbodenlieferung:

Ansaat: rd. 1.700 m²
Strauchpflanzungen: 30 St.

Hochstämme: 19 St.

Baukonstruktionen:

Ortbetonwand (Storchenhof): 18 m³

Ortbetonwand (schließen Hochwasserwand BA 2): 1 m³

Sitzstufen aus Betonfertigteilen:

BA 1 (Storchenhof) ca. 40 m, BA 3 (Grünes Klassenzimmer) ca. 45 m

Trittstufen aus Betonblöcken

BA 1 (Storchenhof) ca. 67 m Länge

Einbauten:

15 Mastleuchten mit Herstellung der Gräben für Leitungsverlegung (350 m)

7 Sportgeräte

2 Tischtennisplatten

1 Toranlage 2-flügelig

1 Mobiler Hochwasserschutz (Dammbalken)

5 Abfallbehälter

3 Handläufe entlang Treppen

Abwasseranlagen:

Verlegung von Rohrleitungen: 240 m

4 Revisionschächte und ein Fettabscheider

Schlitzrinnen: ca. 13 m

Kastenrinnen: ca. 30 m

Feuerwehruzufahrt Westen / Baustellenaufstellfläche wieder herrichten rd. 1.200 m²

Feuerwehruzufahrt entlang Gerolsbach ertüchtigen rd. 500 m²

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Hochschober GbR, Am Thonhauser Weg 4, 84091 Walkertshofen den Auftrag für Tiefbau- und Landschaftsbauarbeiten in Höhe von 1.151.820,35 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Hochschober GbR, Am Thonhauser Weg 4, 84091 Walkertshofen erhält den Auftrag für Tiefbau- und Landschaftsbauarbeiten bei der Generalsanierung des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen in Höhe von 1.151.820,35 €.

Anwesend: 13

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Top 2 Beschaffung eines Abrollbehälters Wasser für den Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm; Auftragsvergabe (B)

Sachverhalt/Begründung

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm beabsichtigt die Beschaffung eines Abrollbehälters Wasser (AB-Wasser) für den Brand- und Katastrophenschutz. Dieser soll bei der FF Wolnzach stationiert werden. Entsprechende Trägerfahrzeuge sind bei der Feuerwehr Wolnzach vorhanden.

Die Beschaffungsmaßnahme ist im Investitionskonzept für den Katastrophenschutz enthalten, welches am 24.04.2023 zustimmend durch den Kreisausschuss zur Kenntnis genommen wurde.

Mit dem AB-Wasser können ca. 9.000 Liter Löschwasser transportiert werden, was insbesondere bei Wald- und Vegetationsbränden einen großen Mehrwert für die Wasserversorgung bringt.

Der Abrollbehälter wird in einem Fachlos beschafft.

Es wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb drei Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote war am 30.04.2024, 10:30 Uhr.

Die Öffnung der Angebote erfolgte am 30.04.2024, 10:30 Uhr, durch das Sachgebiet 11 und das Sachgebiet 62 des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm. Die abschließende Angebotsprüfung fand zusammen mit der Kreisbrandinspektion statt.

Es ist lediglich ein Angebot von folgender Firma eingegangen:

Bieter 1: Sieglift GmbH, Im Gewerbegebiet 13, 57520 Derschen

Die Wertung des Angebotes erfolgte zu 100 % nach dem Preis.

Die Prüfung des Angebotes führte zu folgendem Ergebnis:

Bieter 1: Sieglift GmbH, 57520 Derschen

keine ersichtlichen Ausschlussgründe im Sinne des § 57 Abs. 1 VgV

Wertungspreis: 141.610,00 € brutto

Das wertbare Angebot ist gemäß vorheriger Markterkundung preislich marktüblich.

Auf das Angebot der Firma Sieglift GmbH, 57520 Derschen kann nach Entscheidung des Bau- und Vergabeausschusses der Zuschlag grundsätzlich erteilt werden.

Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden für das Haushaltsjahr 2024 entsprechend eingeplant. Nach Abschluss der Gesamtmaßnahme wird seitens des Freistaats Bayern voraussichtlich eine Förderung i. H. v. 47.190,00 € gewährt.

Beschluss:

Die Firma Sieglift GmbH, Im Gewerbegebiet 13, 57520 Derschen, erhält, den Auftrag für die Fertigung und Lieferung des Abrollbehälters Wasser in Höhe von 141.610,00 €.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 3 Beauftragung Wartungsverlängerung Software Endgeräteschutz IT- Arbeitsplätze und Server (B)

Sachverhalt/Begründung

Zum Schutz sämtlicher Endgeräte (PCs und Notebook) sowie aller Server, wurde letztes Jahr nach einer umfangreichen Auswahl- und Testphase erstmalig die Softwarelösung von „Sophos“

eingeführt. Nachdem sich diese Lösung nun auch weiter über den einjährigen Echteinsatz sehr positiv bewährt hat, soll die Software über eine Wartungsverlängerung fortgeführt werden. Das dazu vorliegende Angebot des Dienstleisters Firma Livingdata sieht eine Weiterverlängerung über die Laufzeitoptionen von ein, zwei oder drei Jahren vor, wobei sich bei längerer Laufzeitbindung erhebliche Kostenersparnisse zeigen.

- Kosten Verlängerung 1 Jahr: 31.189,90 € inkl. 19% MwSt.
- Kosten Verlängerung 2 Jahre: 54.490,10 € inkl. 19% MwSt.
- Kosten Verlängerung 3 Jahre: 70.227,85 € inkl. 19% MwSt.

Aufgrund der Produktzufriedenheit und der doch beachtlichen Kosteneinsparmöglichkeit ist es unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sinnvoll, die o.g. Softwarelösung um drei Jahre zu verlängern.

Die Gesamtkosten dafür betragen 70.227,85 € inkl. 19% MwSt.

Es wird daher vorgeschlagen, die 3-jährige Wartungsverlängerung über die Firma Livingdata vorzunehmen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, den Wartungsvertrag der Softwarelösung „Sophos“ zum Endgeräteschutz aller IT-Arbeitsplätze und Server des Landratsamtes Pfaffenhofen um drei Jahre zu verlängern und das Angebot des Dienstleisters Firma Livingdata GmbH in Höhe von 70.227,85 € (inkl. 19 % MwSt.) zu beauftragen

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 4.1 PAF 03 / PAF 32 Radweg zwischen Fernhag und Langwaid; Vergabe der Ingenieurleistung (B)

Sachverhalt/Begründung

Die Gemeinden Scheyern und Reichertshausen stellten den Antrag entlang der Kreisstraße PAF 03, sowie der Kreisstraße PAF 32 einen Geh- und Radweg zu errichten.

Der geplante Geh- und Radweg verbindet die Ortsteile Fernhag (Scheyern) und Langwaid (Reichertshausen). Er bindet die, auf der geplanten Trasse liegenden, Orte Ziegelönbach und Triefing an das Radwegenetz an und schließt die bestehende Lücke in der Nord-Südachse, da aktuell der Geh- und Radweg in Langwaid endet.

Das durch das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) erarbeitete Mobilitätskonzept zum Radverkehr bewertet die Verbindung zwischen Scheyern und Steinkirchen als Radvorrangroute.

Dies erhöht die Chancen auf eine Förderung nach dem Förderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes, erheblich. Hierbei werden sowohl Baukosten, als auch Planungskosten mit ca. 75% gefördert.

Der geplante Geh- und Radweg weist eine Länge von ca. 2.350m und eine Breite von 2,50m auf, die Baukosten belaufen sich in der Erstannahme auf ca. 1.350.000 € brutto.

Erste Gespräche mit den Eigentümern der anliegenden Grundstücke wurden durch die Gemeinden Scheyern und Reichertshausen bereits geführt. Hierbei zeichnet sich eine den geplanten Geh- und Radweg unterstützende Haltung ab. Anteilig verläuft die geplante Trasse auch auf Gemeindegrund.

Der Tiefbau führte zur Projektierung des Geh- und Radwegs eine Angebotseinholung für die Leistungsphasen 1 bis 9 der HOAI, bei dreien für diese Aufgabe präqualifizierten Ingenieurbüros, durch. Alle drei Ingenieurbüros reichten fristgerecht und wertbar ein gültiges Angebot ein.

Die Auswertung der Angebote ergab folgendes Bruttoergebnis:

1. Mayr Beratende Ingenieure GmbH, Aichach	126.086,38 €
2. Bieter, Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm	128.265,21 €
3. Bieter, Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm	133.231,93 €

Beschluss:

1. Dem Projekt Geh- und Radweg PAF 03 / 32 Fernhag nach Langwaid wird zugestimmt.
2. Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, die Planungsleistungen über 126.086,38 € brutto an das Ingenieurbüro Mayr Beratende Ingenieure GmbH, Aichach, zu vergeben.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 4.2 Vereinbarung über eine wesentliche Änderung der bestehenden höhenfreien Kreuzung der PAF 4 über die B 300 bei Thierham (B)

Sachverhalt/Begründung

Der Tiefbau des Landkreis Pfaffenhofen baut entlang der Kreisstraße PAF 04 den ersten Abschnitt eines Geh- und Radwegs zwischen Thierham (Ortsteil von Hohenwart) und Tegernbach (Ortsteil von Pfaffenhofen). Im Zuge der Arbeiten wird ein Brückenbauwerk über die Bundesstraße 300 errichtet.

Die Brücke wird in Stahl-Verbundbauweise mit drei Stahlträger-Hohlkästen gebaut und weist eine Spannweite von 25,22m, eine Breite von insgesamt 4,50m und eine Höhe von 4,77m auf. Die Baukosten für das Bauwerk belaufen sich voraussichtlich auf ca. 1.150.000 € brutto.

Nach § 6 FStrG (Bundesfernstraßengesetz) geht nach Fertigstellung und Abnahme der Brückenbauarbeiten sowohl die Straßenbaulast mit den dazugehörigen Rechten und Pflichten als auch das Eigentum am Brückenbauwerk entschädigungslos auf den neuen Träger der Straßenbaulast, in diesem Fall das Staatliche Bauamt Ingolstadt, über.

Gleichzeitig ist das Staatliche Bauamt Ingolstadt, nach Art. 33 BayStrWG (Bayerisches Straßen- und Wegegesetz), als Träger der Straßenbaulast für die Straße mit der höheren Straßenklasse, in Zukunft für den Unterhalt des Kreuzungsbauwerks verantwortlich.

Diese Regelungen werden mittels einer Vereinbarung zwischen dem Staatlichen Bauamt Ingolstadt als Vertreter der Bundesrepublik Deutschland und dem Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm umgesetzt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, mittels einer Vereinbarung die gesetzlichen Regelungen, hier insbesondere den Eigentumsübergang am Brückenbauwerk an das Staatliche Bauamt Ingolstadt als Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, umzusetzen.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

**Top 4.3 PAF 21 Radweg von Ottersried nach Gambach;
Erweiterung des bestehenden Ingenieurvertrags um eine Vorplanung mit
Grunderwerbsplan innerhalb der OD-Grenzen von Ottersried (B)**

Sachverhalt/Begründung

Der Tiefbau des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm baut entlang der Kreisstraße PAF 21 einen Geh- und Radweg von Rohrbach über Ottersried nach Gambach. Zu diesem Zweck wurde mit Ingenieurvertrag vom 21.04.2016 das Ingenieurbüro WipflerPLAN durch den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm mit den dafür erforderlichen Planungsleistungen beauftragt. Ende des Jahres 2022 konnte der erste Bauabschnitt von Rohrbach nach Ottersried fertiggestellt und eingeweiht werden. Nachdem mittlerweile der Grunderwerb gesichert wurde, laufen die Ausführungsplanungen für den nächsten Abschnitt von Ottersried nach Gambach.

Für innerörtliche Bereiche, wie zum Beispiel die Ortsdurchfahrt Ottersried, präferiert der Gesetzgeber die Errichtung eines Gehwegs. Fahrradfahrer sind hier angehalten, die Fahrbahn zu nutzen. Daher werden Ortsdurchfahrten im Zuge der Errichtung eines kombinierten Geh- und Radwegs in aller Regel nicht berücksichtigt.

In Ottersried existiert aktuell kein Gehweg. Gleichzeitig zeichnet sich ab, dass sich der Schwerverkehrsanteil in diesem Bereich in Zukunft steigert. Aus diesem Grund beantragte Hr. Bürgermeister Keck nunmehr beim Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm, die Planungen für den Abschnitt von Ottersried nach Gambach um eine Vorplanung sowie eine Grunderwerbsplanung für den innerörtlichen Bereich zu erweitern.

Dies ermöglicht es der Gemeinde Rohrbach, im Vorgriff auf einen Vollausbau der Ortsdurchfahrt Ottersried, Flächen für die Errichtung eines Gehwegs zu sichern.

Die hierfür erbrachte Planungs- und Vermessungsleistung stellt außerdem die Grundlage für einen zukünftigen Ausbau der Ortsdurchfahrt Ottersried durch den Tiefbau des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm dar. Es hat sich überdies herausgestellt, dass die Situation am westlichen Ortsausgang in Ottersried schon jetzt die Überplanung eines innerorts liegenden Teilbereichs erforderlich macht.

Mit der Planung des Geh- und Radwegs von Ottersried nach Gambach ist das Ingenieurbüro WipflerPLAN beauftragt. Für die Vor- und Grunderwerbsplanung kann der bestehende Ingenieurvertrag auf Stundenbasis erweitert werden. Die Aufwandsannahme hierfür beträgt ca. 60 Ingenieurstunden sowie ca. 130 Technikerstunden und summiert sich somit auf 13.176,28 €. Sie beinhaltet eine mit hoher Wahrscheinlichkeit erforderliche Variantenplanung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt den bestehenden Ingenieurvertrag mit dem Ingenieurbüro WipflerPLAN um eine Vorplanung sowie Grunderwerbsplanung für den Bereich der Ortsdurchfahrt Ottersried, zu erweitern. Die Kosten betragen voraussichtlich 13.176,28 €.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

**Top 4.4 PAF 29 Radweg von der B 16A bis Mitterwöhr;
Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines Geh- und Radwegs auf einem bestehenden Wirtschaftsweg (B)**

Sachverhalt/Begründung

Die Gemeinde Münchsmünster hat mit Gemeinderatsbeschluss vom 23.03.2023 den Antrag gestellt an der Kreisstraße PAF 29 einen unselbstständigen Geh- und Radweg zwischen den Ortsteilen Mitterwöhr und Niederwöhr zu errichten.

Nach ersten Gesprächen mit den Grundbesitzern zeichnet sich ab, dass der erforderliche Grunderwerb in diesem Bereich, in absehbarer Zeit, nicht zu realisieren ist.

Hr. Bürgermeister Meyer hat nunmehr die Frage aufgeworfen, ob es stattdessen möglich ist, im Bereich zwischen dem Geh- und Radweg an der Bundesstraße 16A und dem Ortsteil Mitterwöhr eine sichere Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen.

Bei der Verbindung von dem bereits bestehenden Geh- und Radweg an der B16A nach Münchsmünster, entlang der Kreisstraße PAF 29, über die Ortsteile Mitterwöhr und Niederwöhr, handelt es sich laut dem Mobilitätskonzept zum Radverkehr um eine Radvorrangroute. Hinsichtlich der Priorität respektive dem Handlungsbedarf ist die Trasse als kurzfristig umzusetzende Maßnahme klassifiziert.

Auch in diesem Bereich ist der Grunderwerb für einen unselbstständigen Geh- und Radweg, direkt an der Kreisstraße PAF 29, als sehr herausfordernd einzuschätzen.

Es besteht jedoch die Möglichkeit einen vorhandenen Wirtschaftsweg zu asphaltieren und somit die Verbindung zu realisieren.

Zu diesem Zweck würde der Wirtschaftsweg mit ca. 20cm Frostschutzschicht, 15cm Schottertragschicht, einer Asphalttrag-, sowie einer Asphaltdeckschicht überbaut.

Die Länge der Trasse beträgt ca. 750m, die Ausbaubreite 3,00m.

Grunderwerb ist nicht erforderlich. Eine Förderung ist nicht möglich. Die Projektleitung liegt beim Tiefbau des Landkreis Pfaffenhofen. Eine Umsetzung ist für 2024 geplant.

Die Errichtung eines unselbstständigen Geh- und Radwegs an der Kreisstraße PAF 29 wäre damit nicht mehr erforderlich.

Eine erste Kostenannahme beläuft sich auf ca. 240.000 €. Bei einer anteiligen Kostenaufteilung nach Ausbaubreite: Geh- und Radweg von 2,50m durch den Landkreis, Restbreite 0,50m durch die Gemeinde, analog zum Geh- und Radweg an der PAF 16, läge der Landkreisanteil bei ca. 200.000 €.

Ein Neubau entlang der Kreisstraße PAF 29 wird, nach Abzug einer möglichen Förderung, mit ca. 250.000 € veranschlagt.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt zu, dass der Tiefbau des Landkreis Pfaffenhofen das Projekt der Errichtung eines Geh- und Radwegs von der B16A nach Mitterwöhr auf einem bestehenden Wirtschaftsweg, weiterverfolgt.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

**Top 5 Sanierung des Kreisbauhofs Pfaffenhofen a. d. Ilm;
Benennung des Expertengremiums und Beauftragung eines Planungsbüros
(B)**

Sachverhalt/Begründung

In der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 21.02.2024 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Expertengremium bestehend aus drei Mitgliedern des Bau- und Vergabeausschusses bzw. des Kreistages und Hinzuziehung eines geeigneten Planungsbüros zu bilden, um den Sanierungs- und Anpassungsbedarf des Kreisbauhofes zu ermitteln.

Herr Landrat Gürtner hat persönlich mit den Herren Kreisräten Seitz, Hechinger und Breitsamer Kontakt aufgenommen und um entsprechende Unterstützung gebeten. Insofern stehen die drei Herren für das Expertenteam zur Verfügung.

Des Weiteren wurde das Ingenieurbüro Eichenseher, Luitpoldstraße 2 a, 85276 Pfaffenhofen um Vorlage eines entsprechenden Angebotes aufgefordert, um den Planungsprozess fachlich zu begleiten. Das Ingenieurbüro Eichenseher kennt seit Jahren die Belange des Bauhofes und ist mit den örtlichen Gegebenheiten bestens vertraut. Daher wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, den Auftrag zur Beratung und Begleitung bezüglich der Ermittlung des erforderlichen und notwendigen Sanierungs- und Anpassungsbedarf des Kreisbauhofes zu erteilen.

Der Leistungsumfang kann derzeit nur abgeschätzt wiedergegeben werden. Die Abrechnung soll nach tatsächlichem Aufwand erfolgen. Anhand des beigefügten Angebotes wird zunächst von einem Betrag in Höhe von rund 12.340 € ausgegangen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Zusammensetzung des Expertengremiums mit den in der Vorlage genannten Kreistagsmitgliedern zu und beauftragt die Verwaltung, den beigefügten Honorarvertrag mit dem Ingenieurbüro Eichenseher abzuschließen.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 8 Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben:

Herr Reisinger berichtet über Hochwasserschäden an kreiseigenen Einrichtungen. Betroffen davon waren die Realschule Pfaffenhofen, Neubau der Realschule Geisenfeld, Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen. Ebenso sind einige Kreisstraßen überflutet worden.

Anfragen:

Herr Finkenzeller teilt mit, dass er von Frau Hartmann auf die Ersatzpflanzungen der Bäume in Geisenfeld angesprochen wurde. Sie möchte den Pflanztermin und die Plätze wo gepflanzt wird erfahren. Außerdem will Sie auch mit einbezogen werden in die Aktion.

Laut Herrn Landrat Gürtner kann Frau Hartmann nicht mit einbezogen werden, da sie eine Privatperson ist. Der Termin und die Standorte für die Baumpflanzung muss noch mit der Stadt Geisenfeld abgesprochen werden.

Die öffentliche Sitzung endet um 15:35.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 16:00 Uhr.

Landrat Albert Gürtner

Protokoll: Ingrid Gigl